

Vorlage SWA

Geschäftsführung

Vorl.Nr.: VSWA/2018/03585

Datum: 30.08.2018

Gremium	Sitzung am		
Stadtwerkeausschuss	13.09.2018	öffentlich	Vorberatung
Rat	19.09.2018	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Geschäftsjahr 2015 sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beschlussvorschlag

1. Beschlussvorschlag Stadtwerkeausschuss:

- 1.1 Der Jahresabschluss mit Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKKURATA Treuhand GmbH in Köln vom 27.08.2018 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtwerke der Stadt Meckenheim vom 23.08.2018 für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke der Stadt Meckenheim werden in der vorliegenden Form anerkannt.
- 1.2 Der Stadtwerkeausschuss spricht der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung aus.
- 1.3 Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss und den Lagebericht der Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen sowie den Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.299,10 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Beschlussvorschlag Rat:

- 2.1 Der Rat der Stadt Meckenheim nimmt den Jahresabschluss mit Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKKURATA Treuhand GmbH in Köln

vom 27.08.2018 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadtwerke der Stadt Meckenheim vom 23.08.2018 für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke der Stadt Meckenheim in der vorliegenden Form einschließlich der Beschlussempfehlung des Stadtwerkeausschusses zur Kenntnis.

- 2.2 Der Rat der Stadt Meckenheim stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Geschäftsjahr 2015 fest und beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.299,10 € auf neue Rechnung vorzutragen.
- 2.3 Der Rat der Stadt Meckenheim spricht dem Stadtwerkeausschuss für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung aus.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Gemäß § 26 der Eigenbetriebsverordnung hat die Betriebsleitung eines Eigenbetriebes für jedes Jahr den Jahresabschluss und den Lagebericht aufzustellen und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Dieser leitet den Abschluss nach der Beratung dem Rat der Stadt zur Feststellung zu.

Weiterhin ist der Abschluss nach § 106 der Gemeindeordnung von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu prüfen. Die Gemeindeprüfungsanstalt bedient sich zur Durchführung der Prüfung eines Wirtschaftsprüfers

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKKURATA Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, Aachener Straße 1053-1055, 50858 Köln, Wirtschaftsprüfer Herrn Busch, geprüft.

Für die Betriebszweige Blockheizkraftwerk und Straßenbeleuchtung erhalten die Stadtwerke durch die Stadt Meckenheim jeweilige Kostenerstattungen. Beide Bereiche schließen folglich in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Das nachstehende Abschlussergebnis bezieht sich daher ausschließlich auf den Bereich der Wasserversorgung. Hier schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.299,10 Euro ab (Vorjahresüberschuss 32.305,03 Euro). Die Betriebsleitung schlägt dem Rat der Stadt Meckenheim vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 40 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss können dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, entnommen werden. Der Bericht schließt mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ab:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften

und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Jahresabschluss übermittelt.

Der geprüfte Jahresabschluss nebst Lagebericht wird in der Sitzung des Stadtwerkeausschusses durch den Wirtschaftsprüfer erläutert.

Seitens der Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss vorgeschlagen, den, von der AKKURATA Treuhand GmbH mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen, Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht vorzubereiten und den Jahresabschluss nebst Lagebericht in der vorgelegten Form dem Rat der Stadt Meckenheim zur Feststellung vorzuschlagen.

Die Empfehlung an den Betriebsausschuss, der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und dem Rat wiederum zu empfehlen, den Betriebsausschuss zu entlasten, ergibt sich aus den §§ 4 und 5 der Eigenbetriebsverordnung.

Meckenheim, den 30.08.2018

Pia-Maria Gietz
weitere Betriebsleiterin

Witt, Heinz-Peter
1. Betriebsleiter

Anlagen:

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke der Stadt Meckenheim wird bis zur Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen